

Auszugsweise Chronologie zur Thematik Lessingschule

2001

- 05.02.2001** Beratung im Verwaltungsausschuss zur Fusion des beider Gymnasien
- 28.02.2001** Beratung und Entscheidung im Stadtrat zur Teilaufhebung des Lessingschule nach § 24(3) SächsSchulG zum Schuljahr 2001/2002
- Beratung und Entscheidung zum Fortbestand der Gymnasien in der Kreisstadt Kamenz
- 17.04.2001:** Unterzeichnung des Vertrages zwischen Landkreis Kamenz und Stadt Kamenz zur Zusammenlegung der Gymnasien in der Stadt Kamenz
- Kostenfreie Übergabe der Lessingschule an den Landkreis zum Zweck der Einrichtung einer unbefristeten Außenstelle des Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasiums
 - Verpflichtung des Landkreises, Veränderungen der Gebäudenutzung sind nur im Einvernehmen mit der Stadt Kamenz zu veranlassen
- 29.10.2001** Beratung im Verwaltungsausschuss zur Schulnetzplanung
- 14.11.2001** Beratung und Entscheidung im Stadtrat zur Schulnetzplanung

2002

- 08.07.2002:** Abschluss des Erbbaurechtsvertrages zur Übergabe des Gebäudes Henselstr. 14 für den Zeitraum von 50 Jahren zum Zweck der schulischen Nutzung als Außenstelle des Gymnasiums
- 13.03.2002:** Bescheid des SMK: Zustimmung zur Aufhebung der Lessingschule und Bestätigung der Außenstelle
- 14.05.2002** Beratung im Finanzausschuss zum Erbbaurechtsvertrag mit dem Landkreis Kamenz über das Grundstück Henselstraße 14
- 22.05.2002** Beratung und Entscheidung zum Erbbaurechtsvertrag mit dem Landkreis Kamenz über das Grundstück Henselstraße 14
- Schuljahr 2001/02:** Teilaufhebung der Lessingschule (keine 5. Klasse mehr)

2007

- Ab Schuljahr 2007/2008:** Sekundarstufe 2 (11./12. Klasse) wird in der Lessingschule unterrichtet

08.05.2007: Prüfbericht des LRA Kamenz nach Sächsischer Versammlungsstättenverordnung (Bauaufsicht an Schulverwaltungsamt)

- Nutzungsuntersagung für die Aula als Versammlungsstätte wegen fehlenden 2. Rettungsweg

07.12.2007: Prüfbericht zur Prüfung des Brandschutznachweises

- Hinweis auf den 2. fehlenden Rettungsweg

2008

14.01.2008: Baugenehmigung zum Bau des 2. baulichen Rettungsweges und der damit verbundenen Herstellung eines ordnungsgemäßen, brandschutztechnischen Zustandes im Schulgebäude

25.06.2008: Prüfbericht des LRA Kamenz zur wiederkehrenden Prüfung nach Sächsischer Schulbaurichtlinie (Bauaufsicht an Schulverwaltung)

- Solange der bauliche 2. Rettungsweg nicht vorhanden ist, soll die Rettung über Leitern der Feuerwehr erfolgen
- Bei schnellstmöglicher Umsetzung der mit Baugenehmigung vom 14.01.2008 sowie der entsprechenden Brandschutzkonzepte und Auflagen bzw. Brandschutz-Prüfberichte kann das Gebäude an der Henselstraße als Schule genutzt werden.

2009

16.12.2009: Brandschutzkonzept B 022/10 zur befristeten Nutzung der Aula der Lessingschule

- legt Maßnahmen und Bedingungen (z. B. Begrenzung der Personenzahl auf max. 280 Personen oder Einsatz einer Brandsicherheitswache u.a.) fest, damit die Aula genutzt werden, da der 2. bauliche Rettungsweg fehlt

2010

2010: **Beginn der öffentlichen Diskussion zur Zukunft der Lessingschule**

17.03.2010: **Erklärung des Stadtrates zum Erhalt der Lessingschule als gymnasialen Standort in Kamenz**

März/April 2010: Einigung zwischen Landkreis und Stadt zur Erstellung einer Studie zu den Schulstandorten in Kamenz

Juni 2010: Beauftragung der Studie durch den Landkreis Bautzen

Oktober 2010: Vorlage der 1. Studie

20.12.2010: Stellungnahme des Prüfenieur Brandschutz

- Bei vollständiger Umsetzung des Brandschutzkonzeptes bestehen seitens des Prüfenieurs keine Bedenken einer bis zum

31.12.2011 befristeten, gelegentlichen Weiternutzung der Aula als Versammlungsstätte.

21.12.2010: Bescheid über befristete Genehmigung zur Nutzung der Aula bis zum 31.12.2011 (im LRA Bautzen von Bauaufsicht an Gebäude- und Liegenschaften)

2011

14.01.2011: Arbeitsgespräch Gespräch zwischen Landkreis und Stadt
Ergebnis: langfristige Planungsgrundlage: Dreizügigkeit, z.Zt. noch Vierzügigkeit

Januar/März 2011: Vorstellung der Studie im KBA des Kreistages und im Stadtrat

14.03.2011 Erarbeitung **Standortstudie** durch Landkreis

1. Variante: Gymnasium (mit Anbau) am Standort Henselstraße 14; 2. MS und Schule zur Lernförderung am Standort Macherstraße 146; Aufgabe Standort Saarstraße 18 und Macherstraße 140

2. Variante: Gymnasium am Standort Macherstraße 146; 2. MS am Standort Henselstraße 14; Schule zur Lernförderung am Standort Macherstraße 140; Aufgabe Standort Saarstraße 18

3. Variante: Gymnasium am Standort Macherstraße 146; 2. MS am Standort BSZ Hohe Straße 4; Berufliches Schulzentrum und Fachoberschule des BSZ am Standort Henselstraße 14; Schule zur Lernförderung am Standort Macherstraße 140; Aufgabe Standort Saarstraße 18

Juli 2011 **Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler teilt dem Landkreis das Resultat der von ihr initiierten Unterschriftenaktion mit: „3305 Bürgerinnen und Bürgern aus Kamenz und Umgebung, die mit ihrem Signum bestätigt haben, dass die Erhaltung unserer Lessingschule als Gymnasium nicht nur die Idee einer Partei, des Stadtrats oder des Oberbürgermeisters ist. Vielmehr ist es eine Herzensangelegenheit der Menschen hier.“**

12.09.2011: Personal-Versammlung im BSZ Kamenz bei Teilnahme von Vertretern des Landkreisverwaltung und der Stadtverwaltung

Sommer 2011: Bildung einer Arbeitsgruppe Schulen bei der Stadt Kamenz unter Einbeziehung der Stadtratsfraktionen, Sachkundiger und der Verwaltungsleitung

21.11.2011: erste Beratung der AG Schulen

20.12.2011: zweite Beratung der AG Schulen bei Teilnahme des Gutachters, der die Studie erstellt hat

→ Einstimmige Befürwortung der Variante I

- Erweiterung der Bewertungsmatrix der Studie in Zusammenarbeit mit dem Gutachter und nach Abstimmung mit dem Landratsamt

2012

- 19.01.2012** Bescheid über befristete Genehmigung zur Nutzung der Aula bis zum 31.12.2012 (im LRA Bautzen von Bauaufsicht an Gebäude- und Liegenschaften)
- 03.02.2012:** Gespräch zwischen Landkreis und Stadt zwecks Abstimmung zur Fortschreibung der Studie
- 09.03.2012:** Protokoll der Brandverhütungsschau vom 07.03.2012
- Baugenehmigung aus dem Jahr 2008 ist erloschen. Mängel im Brandschutz bestehen fort. Schwerpunkt ist der fehlende 2. Rettungsweg. Hier muss die Rettung über Leitern der Feuerwehr sichergestellt werden.
- 27.03.2012:** Prüfbescheid zur wiederkehrenden Prüfung
- Mängel bestehen fort. Gravierend ist der fehlende bauliche 2. Rettungsweg >>> akute Gefahr für Personen im 1. und 2. OG. Mängel müssen soweit wie möglich kompensiert werden durch entsprechende Maßnahmen, um den 1. Rettungsweg zu sichern. „Eine Kompensation für den fehlenden 2. Rettungsweg können diese nicht darstellen. „
 - „Sofern mit der Schaffung der zweiten baulichen Rettungswege nicht begonnen wird, muss die Nutzung der Schule ab dem Schuljahr 2012/2013 auf das Erdgeschoss und eine begrenzte Personenzahl (max. 12 Personen) im 1. Obergeschoss begrenzt werden.“
- 29.04.2012:** dritte Beratung der AG Schulen gemeinsam mit der Verwaltungsspitze des Landkreisverwaltung
- Austausch der Standpunkte von Landkreis und Stadt
 - Vorstellung einer für den Landkreis kostengünstigen Finanzierungsvariante I
 - Vereinbarung, die Gespräche zwischen Landkreis und Stadt fortzuführen
 - aus Sicht des Landkreises muss die Studie nicht fortgeschrieben werden
- 24.05.2012:** Information per Mail des zuständigen Dezernenten des Landkreises, dass seitens des Landratsamtes mit der Schulleitung im Kern vereinbart wurde, „im kommenden Schuljahr nur Aula und Sporthalle an der Henselstraße zu nutzen.“

Verlagerung des gymnasialen Schulbetriebs aus dem Standort Henselstraße in das Gebäude Macherstraße 146 ohne Abstimmung mit der Stadt Kamenz, obwohl lt. Vertrag erforderlich

- 25.05.2012:** Fax-Schreiben an die Landkreisverwaltung
- Die Stadt erklärt sich mit der Art des Vorgehens und Inhalt der Absprachen (mit der Schulleitung) nicht einverstanden und widerspricht beidem ausdrücklich. Es soll von den Maßnahmen und Planungen (gemeint ist die Verlagerung des gymnasialen Schulbetriebs an das Schweitzerhaus) abgesehen werden
- 31.05.2012:** **Schreiben an die Landkreisverwaltung**
- Verweis auf die Problem- und insbesondere die Vertragslage zw. Landkreis und Stadt; Erwähnung, dass die Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler bereit ist, die Einrichtung eines provisorischen 2. Rettungsweges finanziell zu unterstützen
- 02.06.2012** **Resolution der Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler**, in der offiziell das Angebot unterbreitet wird, die Einrichtung eines provisorischen 2. Rettungsweges zu unterstützen
- 11.06.2012:** **Beratung im SMI unter Einbeziehung des SMK sowie Vertretern der Stadt Kamenz und des Landkreises Kamenz zu Finanzierungsmöglichkeiten hinsichtlich der Thematik „Schulstandorte Kamenz“ – In Abstimmung mit Landkreis fördertechnische Abprüfung der Variante 1. der Standortstudie beim SMI und Kultus – Machbarkeit festgestellt**
- 11.06.2012:** Sitzung des Kultur- und Bildungsausschusses des Landkreises zur Thematik „Schulstandorte Kamenz“ – Besichtigung der Schulen (Lessingschule, Schweitzerhaus, 2. Mittelschule)
- 15.06.2012:** Gemeinsamer Besichtigungstermin in der Lessingschule von Vertretern der Verwaltungsspitzen von Landkreis und Stadt und erneuter Austausch zur Thematik
- 06.09.2012** **Bürgerforum im Kamenzer Stadttheater zur Schulthematik; Landkreisverwaltung entsendet trotz Einladung keinen Vertreter**
- 08.10.2012** **Beschlussfassung Kreistag (DS 1/648/12)**
- Variante 1: Beibehaltung Außenstellenlösung entsprechend Vertragslage
- Variante 2: Nutzung des Gebäudes Henselstraße 14 durch die 2. MS; Gymnasium am Standort Macherstraße 146
- Variante 3: Rückübertragung der Schulträgerschaften für Gymnasium und Mittelschulen zur Stadt Kamenz
- 17.10.2012** **Beschluss Stadtrat (1292/2012) Verhandlung über 1. Variante der Standortstudie**
- 22.10.2012** 1. Gesprächsrunde zwischen Landkreis und Stadt

Auf der Grundlage des Kreistagsbeschlusses favorisiert der Landkreis die 2. Variante der Standortstudie.

Die Stadt hält an der 1. Variante der Standortstudie fest und bietet dem Landkreis an bei dieser Variante eine Beteiligung der Stadt an der Errichtung des Anbaus an das Gebäude Henselstraße als Erweiterung des Gymnasiums an, eventuell könnte sich die Stadt auch eine Übernahme der Schulträgerschaft des Gymnasiums nach erfolgter Sanierung und Erweiterung vorstellen.

09.11.2012

Schriftlicher Vorschlag der Stadt Kamenz an den Landkreis

Grundüberlegungen der Variante 1 der Standortstudie werden genommen, aber zeitlich gestreckt und mit anderen Akzentuierungen. Es ist es ein Kompromiss bzw. eine Fortentwicklung der Variante 1 der Drucksache DS 1/648/12 des Kreistages mit Teilen der Variante 3 aus dieser Drucksache.

Unterstützung des Landkreises durch die Stadt mit Städtebaufördermitteln – und damit auch Eigenmitteln der Stadt für die in der Variante 1 der Drucksache DS 1/648/12 vom 08.10.2012 des Kreistages vorgesehenen Investitionen.

Hinzukommen müsste auf der Grundlage des im Zusammenhang mit der Übergabe der 1. Mittelschule an den Landkreis geschlossenen Vertrages die Errichtung einer zentrumsnahen Sporthalle auf dem Jahnsportplatz. Dies war, wenn auch unter bestimmten Haushaltsvorbehalten, 2002 vertraglich zugesagt worden. Die Stadt Kamenz würde dann den Anbau an das Schulhaus Henselstraße selbst realisieren und nach Fertigstellung und Umsetzung der Gesamtkonzeption die Übernahme der Trägerschaft des Gymnasiums auf der Grundlage eines noch abzuschließenden Vertrages vornehmen.

14.11.2012

2. Gesprächsrunde zwischen Landkreis und Stadt

Ablehnung des Vorschlages der Stadt durch den Landkreis

Vorschlag des Landkreises: Das Gymnasium wird in den Schulgebäuden Henselstraße und Schulplatz untergebracht und die 1. sowie 2. Mittelschule werden zukünftig fusioniert im Gebäude Machstraße 146.

16.11.2012

Schriftlicher Vorschlag des Landkreises

Das Gymnasium wird in den Schulgebäuden Henselstraße und Schulplatz untergebracht und die 1. sowie 2. Mittelschule werden zukünftig fusioniert im Gebäude Machstraße 146. Umbau Jahnsportplatz, aber nur nachrangig die Errichtung einer normgerechten 1-Feld-Sporthalle.

28.11.2012

Schreiben der Stadt an den Landkreis: Mitteilung über Archivbedarf der Stadt Kamenz als Möglichkeit der besseren Ausnutzung des Gebäudes Macherstraße 146 (750-900m²)

19.12.2012

Schreiben der Stadt an den Landkreis: Nachfrage nach Termin und Terminvorschläge für ein weiteres Gespräch

2013

- 11.02.2013** 3. Gesprächsrunde zwischen Landkreis und Stadt
- Stadt lehnt Vorschlag Landkreis ab, da Veränderung der 1. Mittelschule nicht kommunizierbar sind >>> Vorschlag Stadt: Wir nehmen die Variante 3 der Drucksache DS 1/648/12 und reden darüber, insbesondere was die finanziellen Rahmenbedingungen betrifft.
- 14.02.2013** E-Mail-Anfrage beim zuständigen Dezernenten des Landkreises: Nachfrage zur Gesprächsrunde vom 11.02.2013 und Nachfrage zur städtischen Unterstützung zum Abriss des ehem. Asylbewerberheims
- 20.02.2013** Antwort der Stadt auf E-Mail-Anfrage des zuständigen Dezernenten des Landkreises: Verweis auf die Gesprächsrunde vom 11.02.2013; Nachfrage, ob Lkr. 2. Mittelschule oder Teile davon nutzen will;
- 27.02.2013** Beschluss des Stadtrates (1356/2013): Handlungsmandat für den OB zur Trägerschaftsübernahme nach Variante 3 des Kreistagsbeschlusses der Drucksache DS 1/648/12
- 06.03.2013** Schreiben der Stadt an den Landkreis: Bezugnahme auf Gesprächsrunde vom 11.02.2013; Mitteilung Handlungsmandat durch Stadtrat bezogen auf Variante 3 des Kreistagsbeschlusses
- 13.03.2013** Schreiben der Stadt an den Landkreis: Konstatierung der gemeinsamen Vorgehensweise (Variante 3 des Kreistagsbeschlusses); Nachfrage nach angekündigter Zuarbeit durch den zuständigen Dezernenten des Landkreises zum 13.03.2013, Terminnachfrage für nächste Gesprächsrunde
- 25.03.2013** Schreiben des Lkr. an die Stadt (Eingang in der Stadtverwaltung am 28.03.2013): Charakterisierung der Variante 3; Ausgleichszahlung nur 2,4 Mio. EUR, Verkaufsbetrag ca. 4,5 Mio. EUR, Schwierigkeiten bei Ausgliederung Objekt Macherstraße 146, zeitliche Realisierungsschiene, aber Stadt verpflichtet frühzeitig sich zum Kauf, Erklärung für 2. Mittelschule für zukunftsfeste Lösung sowie dass eine spätere Rückübernahme der betroffenen Schulen durch den Landkreis ausgeschlossen ist, Freistellung von Fördermittelrückzahlungen >>> wieder einmal Verweis auf Vorzugsvariante des Lkr. (Variante 2 des Kreistagsbeschlusses)
- 10.04.2013** Schreiben der Stadt an den Landkreis: Schriftliches Angebot der Stadt zur Bekräftigung der Trägerschaftsübernahme und Problematisierung bzw. Entgegnungen auf Schr. des Landkreises vom 28.03.2013 (zu geringe Ausgleichszahlungen, Forderung eines Verkaufsbetrages, Nachfrage zu bestimmten Kostenpositionen)
- 17.04.2013** 4. Gesprächsrunde zwischen Landkreis und Stadt:
- Stadt bleibt Variante 3 des Kreistagsbeschlusses, aber die finanziellen Rahmenbedingungen müssen auskömmlich sein, sonst geht es nicht; kann der Argumentation des Landkreises nicht folgen >>> LR hat Sorge, dass sich die Stadt finanziell überhebt, verspricht die von der Stadt benannten Aspekte zu prüfen bzw. zu berücksichtigen / deutet neue Variante (nach Gespräch mit der Kamenzer CDU-

Stadtratsfraktion) an und umreißt sie in groben Zügen: BSZ in Macherstraße 146, Mittelschulen ins BSZ, Gymnasium in Henselstraße und Schulplatz

- 22.04.2013** Pressegespräch CDU-Stadtratsfraktion und CDU-Stadtverband, wo die Variante „BSZ in Macherstraße 146, Mittelschulen ins BSZ, Gymnasium in Henselstraße und Schulplatz“ vorgestellt wird
- 24.04.2013** Schreiben der Stadt an den Landkreis: Bezugnahme auf Gesprächsrunde am 17.04.2013 und Übersendung Positionspapier (städtische Sicht auf Verfahrensweise mit Variante 3 des Kreistagsbeschlusses; offene Fragestellungen) >>> Klärung offener Fragestellungen auf Variante 3 des Kreistagsbeschlusses und erste Gedanken für die neueste Variante des Lkr. (CDU-Stadtratsfraktion)
- 27.05.2013** 5. Gesprächsrunde zwischen Landkreis und Stadt:
 CDU-Vorschlag „Große Schulrochade“ („BSZ in Macherstraße 146, Mittelschulen ins BSZ, Gymnasium in Henselstraße und Schulplatz“) soll näher beleuchtet werden
- 09.12.2013** Beschluss Kreistag: zwei Varianten – 1. Die Lessing-Oberschule bleibt Vorzug des Kreises, die Stadt möge für die Übernahme der Schulen und ihren geplanten Ausbau das Okay der Ministerien in Dresden vorlegen.
„Der Landkreis Bautzen beabsichtigt, die im Gutachten Bauconcept vom 16.08.2013 dargestellte Variante 2 (Nutzung des Gebäudes Henselstraße durch die 2. Oberschule) zu realisieren. Der Stadt Kamenz wird eine Fortschreibung des Vertrages vom 17.04.2001 mit der Verpflichtung des Landkreises zur Neubewertung der Unterbringungssituation der weiterführenden Schulen spätestens im Jahre 2020 angeboten.
Eine Übernahme der Trägerschaft der Oberschulen und des Gymnasiums durch die Stadt Kamenz wird unter Einhaltung von Randbedingungen angeboten, wenn sich die Stadt hierzu bis 30.06.2014 entscheidet. Die Trägerschaftsübernahme bedarf eines gesonderten Beschlusses und der Genehmigung der Aufsichtsbehörden Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sächsisches Staatsministerium des Inneren.“
- 10.12.2013** Einwohnerversammlung zum Thema Schulstandort – Umfassende Information zum Thema **Beschluss-Nr. 1522/2013 der Stadt Kamenz**
„1. Die Stadt erklärt ihre grundsätzliche Bereitschaft, die Trägerschaften für die 1. und 2. Oberschule und das Lessing-Gymnasium unter der Maßgabe der nachfolgenden Voraussetzungen zu übernehmen:
Eine zeitlich gestaffelte Trägerschaftsübernahme ist aus Sicht der Landkreisverwaltung und der Stadt Kamenz denkbar, wobei der Landkreis die Trägerschaft des Gymnasiums bis zum Umzug des Lessing-Gymnasiums an den Standort Henselstraße behält. Die Stadt Kamenz trägt nach der Übergabe der Schulträgerschaft die Lasten der Schulträgerschaften für die 1. und 2. Oberschule und das Gymnasium.

Der Landkreis ist bereit, die notwendigen Investitionen für die komplexe Lösung des Standortproblems in der Weise zu unterstützen, dass die im Haushaltsplan des Landkreises veranschlagten Mittel in Höhe von 4,2 Mio. EUR der Stadt Kamenz bereitgestellt werden. Die Stadt Kamenz hat in ihrem Schreiben vom März 2013 dargestellt, dass etwa 6 Mio. EUR benötigt werden, um vergleichbare Schulbedingungen wie in anderen Städten zu schaffen. Bei dem Planungsstand handelt es sich im Wesentlichen um Grobkostenschätzungen. Auch dies sollte im Sinne der Lösung mitbedacht und zumindest beim Landkreis angesprochen werden.

*Der Landkreis geht davon aus, dass so schnell wie möglich die Schul- und Lernbedingungen am Standort Saarstraße verbessert werden, wobei festgestellt wurde, dass es für den Standort Saarstraße keinen Planungsvorlauf gibt. Demnach war auch eine Klärung einer möglichen Fach- oder Städtebauförderung bisher nicht machbar. **Letztendlich geht es um eine Perspektive für die 2. Oberschule an der Saarstraße, die durch den jetzigen Lösungsweg aufgezeigt ist.***

Seitens des Landkreises wurde zugesichert, dass man mit einer Planungszeit von einem Jahr (im Jahr 2014) und einer darauffolgenden Bauzeit von zwei Jahren für den Schulkomplex Henselstraße als ersten Schritt zur Lösung der Schulstandortfrage in Kamenz durchaus mitgeht.

Der Landkreis ist bereit, dass Gebäude an der Macherstraße - nach dem Auszug des Gymnasiums - als Interimsunterkunft für die 2. Oberschule, während der Sanierungsphase des Gebäudes in der Saarstraße, zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Der Landkreis bleibt Eigentümer der Immobilie „Macherstraße 146“ einschließlich der Dreifeldsporthalle. Die Rückgabe der Immobilien der 2. Oberschule sowie des Gymnasiums Henselstraße erfolgt kostenfrei. Die Konditionen für die Rückgabe der 1. Oberschule müssen im Sinne des jetzt eingeschlagenen Lösungsweges zwischen Landkreis und der Stadt ausverhandelt werden.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Schulleiterin der 1. Oberschule, dem Schulleiter der 2. Oberschule und der Leitung des Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasiums das Gespräch zu suchen und sie über den Standpunkt des Stadtrates zu informieren.

3. Der Stadtrat lehnt die in der Vorlage des Kreistages vom 08.10.2012 (DS 1/648/12) im Abschnitt I, Punkt 2 beschriebene Lösung („Nutzung des Gebäudes Henselstraße 14 durch die 2. Oberschule“) ab. Diese Variante 2 rechtfertigt keinen Einsatz von Fördermitteln aus dem Programm Stadtumbau, da die Ziele des Stadtumbaus mit dieser Variante aus der Sicht der Stadt Kamenz nicht erreicht werden.

4. Der Stadtrat der Stadt Kamenz vertritt den Standpunkt, dass so schnell wie möglich und nach unserer Einschätzung bis zum 31.03.2014 eine Umsetzung dieser Schulträgerfrage vertraglich verhandelt und gelöst wird.

5. Die Stadt Kamenz ist bereit, den Landkreis Bautzen bei der Nachnutzung der Immobilie Macherstraße zu unterstützen.“

2014

- Anfang des Jahres 2014** Stadt Kamenz übermittelt dem Landkreis den Beschluss der Stadt Kamenz zum Schulträgerwechsel mit der Bitte um Gespräche
- Anfang Februar 2014** Stadt übersendet den Entwurf einer Zweckvereinbarung zum Schulträgerwechsel mit diversen Unterlagen an den Landkreis mit der Bitte um Gespräche
- Anfang März** Die Fraktion „Die Linke“ beantragt die Beratung und Beschlussfassung zu der Zweckvereinbarung, die dem Landkreis vorliegt.
- April/März 2014** Antrag geht in die Vorberatung in den Kultur- und Bildungsausschuss sowie des Kreisausschusses des Kreistages
- 12.05.2014** Beratung und Entscheidung des Antrages der Fraktion „Die Linke“ im Kreistag
- 14.05.2014** Kreistagswahl – Das Schulthema Kamenz „verschwindet“ (siehe nächster Punkt) scheinbar etwas aus der Öffentlichkeit bzw. als Sitzungsthema aus dem Kreistag und nimmt so richtig erst wieder 2015 Fahrt auf.
- 04.06.2014** Der Stadt Kamenz bei einer Beratung SMI mitgeteilt, dass – auch wenn ein Schulträgerwechsel stattfindet – es keine Schulbaufördermittel geben wird.
- Dezember 2014** Noch Ende 2014 wird der Antrag auf EFRE-Fördermittel gestellt. Dabei handelt es sich um Fördermittel, die nur von der Stadt Kamenz akquiriert werden können und die sie später beachtlichen Größenordnungen in das Bauvorhaben einbringen wird.

2015

- 23.01.2015 Treffen OB, LR und RA Brüggem in Bautzen auf der Grundlage eines von Herrn Brüggem erarbeiteten Vertragsentwurfes
- 27.01.2015 RA Brüggem schickt modifizierten Vertragsentwurf an die Stadtverwaltung (die Änderungen des Gespräches vom 23.01.2015 berücksichtigend)
- 28.01.2015 Vertragsentwurf (ausgehend vom Gespräch 23.01. / Fassung 28.01.2015) geht an den Landrat mit Anschreiben für den Termin 11.02.2015
- 04.02.2015 Ältestenrat bzw. AG Schulen tagt, OB stellt Vertragsentwurf (Fassung 28.01.2015) vor
- 04.02.2015 Einladung des Stadtrates für den 11.02. (Lesung Vertragsentwurf mit Landrat)
- 09.02.2015 nochmalige Einladung des Stadtrates für den 11.02. mit Übermittlung des Vertragsentwurfes für die Lesung – jetzt für die Stadträte als Fassung 09.02.2013 bezeichnet. Diese ist identisch mit der Fassung 28.01.2015
- 11.02.2015 gemeinsame Lesung des Vertragsentwurfes (28.01.2015/09.02.2015) im Stadtrat gemeinsam mit Landrat, Herrn Domschke und Herrn RA Brüggem
- 23.02.2015 Sitzung KBA beim Kreis – Eckwertebeschluss des Landrates wird abgelehnt
- 02.03.2015 Sitzung Kreistag – Eckwertebeschluss des Landrates wird so modifiziert, dass er nicht mehr dem am 09.02.2015 einvernehmlich behandelten Vertragsentwurf entspricht
- Thema „Polizeischule“ kommt auf, erledigt sich aber bald
- 04.05.2015 Staatssekretär Dr. Wilhelm informiert im Rahmen eines Pressegespräches öffentlich über die Absicht des Freistaates, in Kamenz den Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste (SID) zu konzentrieren und hierfür ein Entwicklungs- und Schulungszentrum aufzubauen. Als Standort komme dafür das Gebäude Macherstraße 146, der jetzige gymnasiale Standort, in Betracht.
- 11.05.2015 Nachfrage der Stadt beim Lkr. wegen Terminüberlegungen hinsichtlich der Beratung zum Schulstandort (SMI, LRA und Stadt)
- 10.06.2015 Nachfrage Stadt beim Lkr., wer an Beratung am 22.06.2015 (SMI, LRA und Stadt) vom Lkr. teilnimmt
- 11.06.2015 Antwort LRA – Landrat und Herr Domschke nehmen teil
- 22.06.2015 Beratung Ratssaal: Stadt Kamenz
Teilnehmer: **SV Kamenz:** OB, Frau Dr. Koch, Frau Schirack, Herr Käßpler; **DSK GmbH:** Herr Neumann;

SSMI: Herr Staatssekretär Dr. Wilhelm, Herr Referatsleiter Köppl; **LRA Bautzen:** Herr Landrat Harig; LRA Bautzen Herr Domschke – 1. Beigeordneter; **SSMK:** Herr Abteilungsleiter Jochen Rest; Frau Referentin Poweleit; **Landtag:** Herr Abgeordneter Mikwauschk; **SSMF:** Herr Referatsleiter Kylau

- 06.07.2015 Beschluss des Kreistages - Schulstandort Kamenz - Stand der Gespräche mit dem Freistaat und Planungserfordernisse: Ermächtigung die Planung zur Ertüchtigung des historischen Standortes des Gymnasiums Henselstraße bis zur Antragsreife für Fördermittel zu beauftragen. Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel werden im Vorgriff auf das Gesamtkonzept in Höhe des Ansatzes für 2015 (300.000 Euro) freigegeben.
- 31.07.2015 Beratung beim SMI: Teilnehmer OB, Fr. Schirack, Herr Neumann, Herr Köppl, Fr. Krügermeier, Fr. Krüger, Frau Mey >>> Abstimmung Gesamtfinanzierung Schulthematik
- 04.09.2015 Beratung im LRA Bautzen: - OB Dantz verweist auf den bereits zu Jahresanfang abgestimmten Vertrages und der Möglichkeit der Begrenzung auf eine Anpassung an die veränderten Rahmenbedingungen; Stadt wird bis Ende September Vertragsentwurf auf dieser Grundlage vorbereiten
- 23.09.2015 Beschluss zur Ordnungsmaßnahme „Beräumung Kleingartenanlage Lessingschule“
- 12.10.2015 Übersendung des modifizierten Vertragsentwurfes (ausgehend von der Grundlage des am 11.02.2015 gemeinsam mit Herr Domschke und Herrn Harig gelesenen Vertrages) an das Landratsamt
- 12.10.2015 Beratung mit Herrn Opitz, stellt bauliche und finanzielle Planungsüberlegungen vor
- 02.11.2015 Info an Landrat über Beratung mit Herrn Opitz am 12.10.2015 und Übermittlung des Standes der Finanzierungsmöglichkeiten
- 17.11.2015 Übersendung der aktuellen Finanzierungsübersicht an den Landrat, wie Herrn Opitz und Herrn Szewczyk bereits zugesandt wurde
- 17.11.2015 Unterzeichnung der Städtebaulichen Vereinbarung zwischen SMI und Stadt Kamenz zur Förderung der Sanierung des Lessing-Gymnasiums im Bund-Länderprogramm „Stadtumbau Ost“ im Beisein von Innenstaatssekretär Dr. Michael Wilhelm, Landrat Michael Harig und OB Roland Dantz sowie Arbeitsberatung
- 09.12.2015 Übergabe Rahmenbescheid EFRE-Mittel
- 14.12.2015 Beschluss Kreistag – Schulstandort Kamenz-Fortführung der Planungen für Teilobjekte (Henselstraße Altbau 1. und 2. Bauabschnitt und 2.OS Saarstraße)
- 14.12.2015 Bescheidübergabe EFRE-Mittel an die Stadt
- 12.2015 – 5.2016 Baufeldfreimachung unterhalb des historischen Schulkomplexes als vorbereitende Maßnahme im Auftrag der Stadt Kamenz

2016geprägt von einer Vielzahl von Gesprächen, Beratungen und Telefonaten sowie intensiven Schriftverkehr

- 13.01.2016 Beratung zwischen dem Landratsamt (Herr Opitz, Liegenschaftsverwaltung, Herr Szewczyk Amtsleiter Kreisfinanzverwaltung, Herr Witschas 1. Beigeordneter) und der Stadtverwaltung (OB, Frau Dr. Koch, Frau Schirack, Herr Käppler, Herr Neumann DSK) – Übergabe der Vertragsentwurfes des Landratsamtes (völlig verändert) – Angebot ev. selbst Archivflächen in der Macherstraße in Anspruch zu nehmen
- 28.01.2016 Abstimmung mit SMI Finanzplanung – Eckdaten für Rahmenvertrag
- 23.02.2016 Beratung mit LRA in Bautzen – LRA hat die städtischen Unterlagen nicht erhalten bzw. wurden diese intern im LRA nicht weitergeleitet – kennen also nicht den bis dahin einvernehmlich zw. Landrat Harig (Herr Domschke) ausverhandelten Vertragsentwurf sowie die Stellungnahme von Dr. Brüggem zum Vertragsentwurf des LRA – Sitzung ist daher sehr kurz >>> Herr Dr. Brüggem wird beauftragt, einen neuen Vertragsentwurf zu erstellen, was auch geschieht
- 17.03.2016 Kritik am von Dr. Brüggem vorgelegten Rahmenvertrag – Ankündigung einen „neuen“ Rahmenvertragsentwurfs
- 13.04.2016 Tagung AG Schulen Information zum zeitlichen Fortgang, Vertraulichkeit
- 31.03.2016 Beratung Große Runde: Dr. Wilhelm, Kühnau (oder Vertreter, Mikwauschk, Sondermann, LRA + Verwaltung und OB + Verwaltung
- 11.04.2016 Beratung mit Vertretern des Landkreises + Dr. Brüggem und Herrn Neumann >>> der Rahmenvertrag nimmt Konturen an, Kompromisse werden geschlossen bzw. in einer noch zu erarbeitenden Protokollnotiz zum Rahmenvertrag geklärt, wie bestimmte Passagen zu verstehen sind
- 26.04.2016 LRA ist mit dem komprimierten Rahmenvertragsentwurf einverstanden bis auf Passagen in § 2 und § 10
- 04.05.2016 Beschluss B-Plan Gründerzeitquartier
- Letzte Beratung mit Herrn Witschas, Frau Hofmann, Dr. Brüggem, OB, Frau Dr. Koch und Herr Käppler >>> Vorschläge (Protokollnotiz zu § 2 und § 10) werden durch Herrn Dr. Brüggem erarbeitet
- 17.05.2016 Antrag zur Genehmigung des B-Planes beim LRA
- 20.05.2016 Protokollnotiz zum Rahmenvertrag wird durch den OB gegenzeichnet und Herrn Witschas übergeben
- 01.06.2016 Vorberatung Rahmenvertrag im VA: einstimmig Zustimmung
- 06.06.2016 Vorberatung Rahmenvertrag im Kreisausschuss: zustimmende Weiterempfehlung für Kreistag
- 06.06.2016 Bescheid über die Genehmigung des B-Planes Gründerzeitquartier
- 08.06.2016 Außerordentl. SR zur Lesung des Rahmenvertrages im Beisein von Dr. Brüggem und Herrn Witschas

13.06.2016 **Entscheidung im Kreistag Bautzen – einstimmig**

15.06.2016 **Entscheidung im Stadtrat Kamenz – einstimmig**

16.8.2016 Unterzeichnung des „Rahmenvertrages über räumliche und städtebauliche Organisation der Sekundarstufenbeschulung in Kamenz“ im Beisein von Landrat Michael Harig und Oberbürgermeister Roland Dantz

2017 **Verwaltungsalltag**

2018

02.5.2018 **Stadtrat: Beschluss zur Integration der Stadtbibliothek der Stadt Kamenz im Erweiterungsbau**

14.5.2018 **Kreistag: Beschluss zur Integration der Stadtbibliothek der Stadt Kamenz im Erweiterungsbau**

29.10.2018 Spatenstich an der 2. Oberschule

2019

14.6.2019 Einreichung des Fördermittelantrages an die Sächsische Aufbau Bank

31.7.2019 Einreichung der Baugenehmigungsunterlagen

09.09.2019 Richtfest 2. Oberschule

2020

23.1.2020 Übergabe des Fördermittelbescheides im Beisein von Staatsminister für Regionalentwicklung Thomas Schmidt, Landrat Michael Harig und Oberbürgermeister Roland Dantz

11.2.2020 Bescheid zur Baugenehmigung durch die Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Bautzen

18.3.2020 Baubeginn zur Errichtung des Erweiterungsbaus

14.05.2020 Großes Pressegespräch mit der SZ Baustelle Lessingschule

30.11.2020 Schulbeginn in der sanierten Schule an der Saarstraße – Oberschule an der Elsteraue

25.09.2020 **Grundsteinlegung Erweiterungsneubau Lessingschule**

15.07.2021 **Offizielle Übergabe der Oberschule an der Elsteraue**

21.07.2021 **Richtfest Erweiterungsneubau Lessingschule**

14.05.2022 **Tag der offenen Baustelle/Tag der Städtebauförderung**

21.08.2022 – Offizielle Übergabe des innerstädtischen Gymnasialstandortes an die Öffentlichkeit

29.08.2022 – Die Schülerinnen und Schüler ziehen am Vormittag symbolisch mit einem Marsch vom Schweitzerhaus zum neuen Schulstandort in der Haberkornstraße 13 und nehmen mit einem kleinen Programm und klugen Reden ihr Gebäude in Besitz.